

<b>1</b>	Anonym	Adon Haslihot
<b>2</b>	Walter von der Vogelweide	Palästinalied
<b>3</b>	Anonym	Morenica
<b>4</b>	Alfonso el Sabio	Des oge mais
<b>5</b>	Alfonso el Sabio	Por nos de dulta
<b>6</b>	Anonym	Neva Çeng-i Harbi
<b>7</b>	Anonym	Salavat
<b>8</b>	Yeuda & Ebu Bekir Aga	Ye'oru libbi/Nühüft Yürük Semai
<b>9</b>	Kapsberger	Passcaglia
<b>10</b>	Sances	Stabat Mater
<b>11</b>	Salomone Rossi	Gagliarda Norsina
<b>12</b>	Claudio Monteverdi	E pur io torno qui aus Poppea
<b>13</b>	Landi	Dirindin

<b>1</b>	Pallavicino (1630-1688). Gerasalemme liberata Oper	Sinfonia
<b>2</b>	Pallavicino	Armidas arie: In amor
<b>3</b>	Sartorio	Quando voglio
<b>4</b>	Legrenzi	Belta from Il Giustino
<b>5</b>	Caldara (1670-1736)	Ahi! Come quella
<b>6</b>	ALI UFKI MEZMUR	Uyan ey gözlerim
<b>7</b>	Scarlatti	Caldo sangue-aus Sedecia
<b>8</b>	Anonym	Semai
<b>9</b>	Anonym	Maoz-Tzur
<b>10</b>	Marcello	Del la vita
<b>11</b>	Anonym	Halleluya avdei adonai
<b>12</b>	Anonym	GAZEL-Vokalimprovisation
<b>13</b>	Händel	Scherzano-Rinaldo
<b>14</b>	Anonym	Kahve Yemenden gelir

## Besetzung

Mehmet C. Yesilcay-Oud, Colascione  
 Massimiliano Toni.Cembalo  
 Serkan Mesut Halili-Kanun  
 Volkan Yılmaz-Ney  
 Derya Türkan-Kemençe  
 Dmitry Lepekhov-Violine  
 Margherita Pupulin-Violine  
 Maria Pache-Viola  
 Elisabeth Ragaller-Nyckelharpa  
 Felix Stross-Cello  
 Rüdiger Kurz-Kontrabass  
 Daniel Zapico-Theorbe, Barockgitarre

Ozan Pars-Perkussion  
Joss Turnbull-Perkussion

Francesca Lombardi Mazzulli-Sopran (Mailand)  
Filippo Mineccia-Counter (Florenz)  
Ibrahim Suat Erbay-Gesang (Istanbul)  
Michal Elia Kamal-Gesang (Jerusalem)

**1** Anonym Adon Haslihot  
Michal Elia Kamal-Gesang  
Ein Gebet, das währen dem Yom Kippur rezitiert wird

**2** Walter von der Vogelweide Palastinalied  
Walter von der Vogelweide (1170-1230) wird als der bedeutendste Lyriker des Mittelalter betrachtet. Dem erste Kreuzzug (1096-1099) von Papst Urban II mit den Worten *Deus lo vult* (Gott will es) ausgerufen folgten 6 weitere. Zu Lebzeiten von Walter waren die Kreuzzüge hochaktuell (4. Kreuzzug 1202, Konstantinopel, Jerusalem)

**3** Anonym Morenica  
Michal Elia Kamal-Gesang

1494 wurden die Mauren und die sephardischen Juden aus Spanien vertrieben. Die Inquisition begann. Das Osmanische Reich nahm die heimatlosen Juden auf; diese brachten ihre mittelalterlichen Lieder in Ladino mit ins Reich der Muslime

**4** Alfonso el Sabio Des oge mais  
Ibrahim Suat Erbay-Gesang

Die Cantigas de Santa Maria sind eine Sammlung von Marienliedern zusammengestellt von Alfonso el Sabio X (1221-1284)

**5** Alfonso el Sabio Por nos de dulta  
Francesca Lombardi Mazzulli, Filippo Mineccia-Gesang

**6** Anonym Neva eng-i Harbi

Angriffsmarsch der Elitetruppen Janitscharen des Sultans aus dem 16. Jhd. Die Musik der Janitscharen wurde im Barock bis Mozart, Haydn, Beethoven mit vielen Märschen imitiert.

**7** Anonym Salavat  
Ibrahim Suat Erbay-Gesang  
Diese Huldigung an den Propheten Muhammed ist sehr verbreitet und im

islamischen Kulturkreis sehr bekannt.

- 8** Yeuda & Ebu Bekir Aga  
Ibrahim Suat Erbay-Gesang
- Ye'oru libbi/Nühüft Yürük Semai

Die sephardischen Juden in Istanbul nahmen höfische türkische Musik und setzten hebräische Texte drauf, die dann in den Synagogen gesungen wurden. Hier ein Mix der hebräischen Kopie mit dem Original von *Ebu Bekir Aga eine Komponisten aus dem 17. Jhd.*

- 9** Johann Hieronymus Kapsberger (1580-1651)  
Daniel Zapico-Theorbe
- Passaglia

Kapsberger war ein italienischer Lautenvirtuose mit deutschen Wurzeln. Er komponierte zahlreiche Werke für die Theobe. Ab 1605 trat er in päpstliche Dienste und erlangte in Rom viel Ruhm

- 10** Sances  
Francesca Lombardi Mazzulli-Sopran
- Stabat Mater

Das Stabat Mater ist ein mittelalterliches Gedicht, das die Geschichte der Maria Mutter von Jesus erzählt. Der gekreuzigte Jesus in Jerusalem... Dieses Gedicht diente als Vorlage für viele Komponisten wie Scarlatti und Pergolesi.

- 11** Salomone Rossi  
Rossi (1570-1630) entstammte aus seine jüdischen Familie in Mantua und war ein enger Freund von Claudio Monteverdi. Er komponierte als erster geistliche Musik in hebräischer Sprache für die Synagoge. Zahlreiche Instrumentalwerke wurden schon zu Lebzeiten veröffentlicht. Er wurde wahrscheinlich bei antisemitischen Ausschreitungen im Ghetto von Mantua ermordet.
- Gagliarda Norsina

- 12** Claudio Monteverdi  
Filippo Mineccia-Counter
- E pur io torno qui aus Poppea

Monteverdi (1567-1643) gilt als Wegbereiter der Oper. Es ist unmöglich hier diesen genialen Komponisten zu beschreiben und um auf sein Wirken einzugehen.

- 13** Stefano Landi (1587-1639)  
Francesca Lombardi Mazzulli-Sopran, Filippo Mineccia-Counter
- Dirindin

Seine Karriere beginnt im Kindesalter als Knabensopran in Rom. Dieses heitere, folkloristische Liedchen *Dirindin* stammt aus der Oper *Il Sant'Alessio*. In dieser Oper geht es um ein historisches Thema aus dem 5. Jhd. Der heilige

Sant' Alessio kehrt aus dem heiligen Land nach Rom zurück und führt das Leben eines Bettlers. Diese Rolle wurde bei der Premiere 1631 von einem Kastraten (Marco Pasqualini) übernommen. Kastraten waren die Superstars der Barockoper. Alessandro Moreschi (1858-1922) gilt als der letzte bekannte Kastratensänger.

**1** Pallavicino (1630-1688). Gerusalemme liberata Oper Sinfonia  
Das befreite Jerusalem von Torquato Tasso (1544-1595) diente als Vorlage für zahlreiche Opern (u.a. Händels Rinaldo)  
Glorifizierte Geschichte über den 1. Kreuzzug. Tasso verbrachte einen großen Teil seines Lebens in der Irrenanstalt.

**2** Pallavicino Armidas arie: In amor  
Francesca Lombardi Mazzulli-Sopran

Die Zauberin Armida ist in den Ritter Rinaldo verliebt und versucht ihn mit Magie vom *rechten* Weg abzubringen.

**3** Antonio Sartorio (1630-1681) Quando voglio  
Francesca Lombardi Mazzulli-Sopran

Diese Arie der Cleopatra stammt aus der Oper Gilio Cesare in Egitto (1676)

**4** Giovanni Legrenzi (1626-1690) Belta from Il Giustino  
Filippo Mineccia-Counter

Il Giustino ist Legrenzis erfolgreichste Oper, 1683 in Venedig uraufgeführt. Dieses pseudohistorische Drama im kaiserlichen Palast in Konstantinopel der Hauptstadt des Oströmischen Reichs wurde u.a. auch von Vivaldi vertont.

**5** Antonio Caldara (1670-1736) Ahi! Come quella  
Filippo Mineccia-Counter

Aus dem Oratorium *Sedeci Re di Gerusalemme*. Sedecia König von Jerusalem. (Zedekiah) Dies ist ein alttestamentarischer Stoff über Sedecia, der vom babylonischen Herrscher Nebukadnezar geblendet wird.

**6** ALI UFKI MEZMUR Uyan ey gözlerim  
Ibrahim Suat Erbay-Gesang

Wojciech Bobowski (Albertus Bobovius) geboren 1610 in Lwow (Lemberg) in Polen wurde von einfallenden Tataren gefangen genommen und nach Istanbul der Hauptstadt des Osmanischen Reiches verschleppt. Da er sehr sprachbegabt war (einige Quellen berichten, dass er 17 Sprachen beherrschte) wurde er am Hofe des Sultan Murad IV., Sultan Ibrahim I. und später unter Sultan Mehmet IV. als Übersetzer eingesetzt. Als Musiker (Ausbildung als Kirchenmusiker in Polen), interessierte er sich für die Musik am

Hofe; er lernte das türkische Hackbrett Santur spielen und fing an türkische Musik zu studieren.

Nachdem er zum Islam konvertierte wurde er Santuri Ali Ufki Bey genannt. Sein Talent ermöglichte ihm einen hohen Posten als Musiklehrer, den er für 19 Jahre am Hofe ausübte. Er hinterließ drei wichtige Werke über türkische Musik. 1650 verfasste er ein gesammeltes Werk von türkischen Titeln mit dem Namen Mecmua-yi Saz u Söz. Kurz nach seinem Tode wurde dieses wichtige Werk über türkische Musik im 17. Jhd. nach London in das British Museum gebracht. Ebenso die Übersetzung des Neuen Testaments (Kitab-i Mukaddes) ins Türkische und eine Dokumentation über das Leben am osmanischen Hof (British Library) fand seinen Weg nach London. Eine andere Handschrift über die Psalmen Davids befindet sich heute im Paris Bibliotheque Nationale. Er wählte die ersten 14 Psalmen aus dem Genfer Psalter als Vorlage für seine Übersetzung in die türkische Sprache (1665-1673). Über Jahrhunderte nahm man an, dass diese Werke von Ali Ufki selbst komponiert waren. Erst sehr spät erkannte man, dass diese Musik identisch mit dem Genfer Psalter des 16. Jahrhunderts war.

Für Muslime sind die Psalmen Davids (Mezmur) eine wichtige Quelle der sog. Buchreligionen. Die drei monotheistischen Religionen, Judentum, Christentum und Islam verehren gleichsam den Propheten David. Somit ist die Gemeinsamkeit nicht nur durch den Glauben an den einen Gott, sondern auch in der Arbeit des Ali Ufki reflektiert. Er versuchte möglicherweise durch seine Übersetzung des Genfer Psalters auf seine Weise die Gemeinsamkeiten dieser Religionen hervorzuheben. Als ein polnischer Hugenotte, der zum Islam konvertierte, diente er als Bindeglied und Botschafter der Kulturen.

Seine Kenntnisse über das Leben am imperialen Hof und der osmanischen Kultur konnte er an ausländische Botschafter in Konstantinopel vermitteln und somit zum besseren Verständnis beitragen.

Ali Ufki fand seinen Platz in den Herzen der Liebhaber der türkischen Musik. Sein Bemühen und Wirken sind noch bis heute beispiellos.

Von den Europäern, die sich in Istanbul aufhielten und orientalische Sprachen lernen wollten, profitierten manche von den Sprachkenntnissen Ali Ufkîs. Seine wichtigsten Sprachschüler waren Antoine Galland (1646-1715), der *Tausendundeinenacht* erstmals in eine europäische Sprache übersetzte, sowie der Diplomat und Orientalist François Mesgnien (Meninski).

- 7 Alessandro Scarlatti (1660-1725) Caldo sangue aus Sedecia  
Francesca Lombardi Mazzulli-Sopran  
Wieder das Thema von König Sedecia von Jerusalem; erzählt von Maestro

Scarlatti..

- 8** Anonym Semai  
Dieses Instrumentalwerk stammt aus der Sammlung von Wojciech alias Ali Ufki

- 9** Anonym Maoz-Tzur  
Michal Elia Kamal-Gesang

Maoz Tzur ist ein mittelalterliches Volkslied der deutschen Juden, die dieses Lied nach Italien brachten und Marcello diese Melodie aus Vorlage für seine Arie Della vita benutzte. Marcello hat dieses Stück in hebräischer Schrift als *Intonazione degli Ebrei Tedesci sopra* in seine Psalemensammlung *Estro poetico-armonico* aufgenommen.

- 10** Benedetto Marcello (1686-1739) Del la vita  
Filippo Mineccia-Counter

- 11** Anonym Halleluya avdei adonai-  
Michal Elia Kamal.  
Ein jüdisch-yemenitisches Halleluya

- 12** Anonym GAZEL-Vokalimprovisation  
Ibrahim Suat Erbay-Gesang

Die Improvisation von Gesang und von Instrumente ist ein wesentlicher Teil der Osmanischen Musik. Hier eine Symbiose, die Ali Ufki gefallen hätte. Gesangs improvisation zu einer Basslinie von Monteverdis Musik.

- 13** Georg Friedrich Händel (1685-1759) Scherzano-Rinaldo  
Francesca Lombardi Mazzulli-Sopran, Filippo Mineccia-Counter.

Dieses Duett ist aus der Oper Rinaldo des Meisters G. F. Händel. Wieder ein Kreuzzugthema, dessen Libretto aus der Feder von Giacomo Rossi stammt.

- 14** Anonym Kahve Yemenden gelir

Ein Lied über den Genuß von Kaffee. Dieses Getränk steht beispielhaft für die Arbeit des Pera Ensembles

Seit dem Mittelalter hatte die Expansionspolitik des osmanischen Reiches das Abendland in Atem gehalten. Im 17. und 18. Jahrhundert siegte nun die Faszination für das Fremde über die Angst. Gesandtschaften des Sultans brachten ihre Lebensart und Kultur nach Europa und lösten so eine Begeisterungswelle für alles Türkische an den Höfen aus. Komponisten wie Lully oder Fux begannen, inspiriert von den Janitscharenkapellen, Musik im türkischen Stil zu schreiben. Auch der Kaffee war zum unverzichtbaren Lebenselixier der Zeit avanciert und ihm gelang, was die Politik nicht immer schaffte: Morgen- und Abendland harmonisch miteinander zu vereinen. Der

gemeinsame Genuss einer Tasse Kaffee sei wie vierzig Jahre Freundschaft, sagt ein türkisches Sprichwort, was das Pera Ensemble zum Anlass nimmt, mit Werken von Lully, Porpora, Vivaldi, Händel, Ebu Bekir Aga, Kantemir und anderen musikalisch an Plätze aufzubrechen, wo einst der Kaffee serviert wurde: in den Serail, Pavillons und Salons der feinen Gesellschaft.